

REGIONALLIGA OST

Siegenderdorf plant mit Kontinuität nächste Schritte

Bei der Generalversammlung des ASV wurde der Vorstand minimal verändert und gleichzeitig die nächsten Pläne bekannt gegeben. Ein Gästesektor, neues Flutlicht und eine Photovoltaik-Anlage sollen installiert werden.

VON MARTIN IVANSICH

Seit sechs Jahren ist Peter Krenmayr an der Spitze des ASV Siegenderdorf und wird dies auch weiterhin sein. Bei der Generalversammlung des ASV gab es im Rahmen der Vorstandswahl erwartungsgemäß kaum Veränderungen. Zu Sektionsleiter Harald Mayer, der aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertritt, ergänzt Stefan Handl nun auch offiziell als Sektions-

leiter-Stellvertreter das Vorstandsteam. Schon gegen Ende der Herbstsaison leitete Handl interimistisch die sportlichen Geschicke mit. Als neuer Schriftführer fungiert Wolfgang Szorger.

Ansonsten bleibt der Vorstand des Regionalliga Ost-Klubs unverändert. Man setzt also auf Beständigkeit, was die Vereinsverantwortlichen be-



▲ Die größte Adaptierung des ASV Siegenderdorf seit 2019: die neue Tribüne des Traditionsvereins. Foto: BVZ

trifft. Und die haben sich für die Zukunft in Sachen Infrastruktur einiges vorgenommen. So soll in naher Zukunft ein Gästesektor sowie ein neues Flutlicht mit 600 Lux LED entstehen. Weiters plant der Verein die Installation einer Photovoltaik-Anlage mit Unterstützung der Marktgemeinde Siegenderdorf, die in der Vergangenheit ebenso mithilfe wie das Land Burgenland.

In Siegenderdorf wurde seit 2019 richtig viel adaptiert, wie beispielsweise die neue Tribüne, die neue Kantine oder auch neue Kabinen. Außerdem wurde das Spielfeld saniert – und das parallel zum sportlichen Erfolg. Der ASV wurde im Vorjahr Burgenlandliga-Meister und BFV-Cup-Sieger, stand viermal im ÖFB-Cup, holte den Mitropacup-Sieg. Und auch bei den Zuseherzahlen ist der Ostliga-Aufsteiger im Spitzenfeld

zu finden. Sehr zur Freude von Präsident Peter Krenmayr: „Da ist nur der Sport-Club und Krems vor uns. Wir haben uns in den letzten Jahren in Sachen Infrastruktur stark weiterentwickelt und wollen nun Schritt für Schritt die nächsten Ergänzungen machen“, so der Klubchef abschließend.

Der Vorstand

Präsident:

Peter Krenmayr

Obmann:

Stefan Strommer

Sektionsleiter:

Harald Mayer

Sektionsleiter-Stv.:

Stefan Handl

Schriftführer:

Wolfgang Szorger

Kassier:

Stefan Benczak



„Wir wollen jetzt den Titel“

Das Semifinale des Regionalliga Ost-Cups ist ausgelost. Draßburg zog mit Siegen über den Wiener Sport-Club und Stripfing in die Runde der letzten Vier ein. Dort trifft man am Ostermontag daheim auf den FC Marchfeld und will nicht nur weiterkommen, sondern den ganz großen Coup. „Wenn man so weit kommt, dann will man am Ende auch den Titel“, so Trainer Michael Porics (im Bild), der zuversichtlich auf die Herausforderung blickt. Das zweite Halbfinale bestreiten Traiskirchen und Scheiblingkirchen. Fix ist: Wer das Spiel zwischen Traiskirchen und Scheiblingkirchen gewinnt, darf dann am Saisonende auch das RLO-Cup-Finale austragen.

Foto: Martin Ivansich